

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sicherungsabteilungen und den rumänischen Vorposten entwickelt. Die soeben einlangenden Truppen der 11. HKD., GM. Czitó, übernahmen an diesem Tage den Schutz der rechten Flanke des XI. Korps, FML. Habermann. Östlich von Dorna Watra zeigte sich russische Kavallerie auf rumänischem Boden. Die Brigade Papp nahm ihren gefährdeten rechten Flügel auf die Höhe Bernarielul zurück. Vor der Mitte des XI. Korps konnten Flieger lebhaftere Truppenbewegungen im oberen Moldavatal feststellen. Es blieb kein Zweifel mehr, daß die Russen einen Angriff in der Richtung auf Dorna Watra—Prislopsattel vorbereiteten, und daß diesem Unternehmen alsbald ein rumänischer Vorstoß gegen Flanke und Rücken des XI. Korps folgen werde. Dieses Korps, das nur 14.000 Mann, darunter viel Landsturm, zählte, hatte in einer Frontbreite von 40 Kilometern die Gebirgsübergänge nach Borgo Prund und die Straße Dorna Watra—Kirlibaba zu decken. Sofortiges Heranführen von Reserven zum Schutze der rechten Armeeflanke und zur Unterstützung des XI. Korps war jetzt dringend. In dieser Lage befahl GO. Pflanzler-Baltin dem XI. Korps, dem zu gewärtigenden Angriff bis aufs äußerste standzuhalten. Das Karpathenkorps wurde angewiesen, ein Regiment der 40. HID. bei Kirlibaba bereitzustellen. Das Heeresgruppenkommando Erzherzog Karl bat er, die ihm bereits angekündigte 5. HKD. und etwa sonst noch zuge dachte Verstärkungen über Borgo Prund dem XI. Korps zuzuführen. Er regte überdies an, die bei Luhi stehende deutsche 2. Radfahrerbrigade über Borsa an den rechten Armeeflügel heranzuziehen. Hinter der Armeemitte bei Klauzura Koźmieska vereinigte er selbst sechs Bataillone der neu angekommenen deutschen 117. ID. mit schwerer Artillerie. Seine Absicht war, mit diesen Kräften und mit Truppen der 34. ID. am 30. August den Kukul den Russen wieder zu entreißen und dann in der Richtung auf die Höhe Kostrzyca weiter vorzustoßen. Der linke Flügel der deutschen 200. ID. hatte sich diesem Unternehmen anzuschließen. Mit dem Heeresgruppenkommando verständigte sich GO. Pflanzler-Baltin dahin, die abgekämpfte 202. HIBrig. mit dem Beginn des Angriffsunternehmens aus dem Abschnitt bei Klauzura Koźmieska herauszuziehen, um sie durch Landsturm auffüllen und bei Körösmezö bereitstellen zu können, wo auch Teile der 117. ID. zurückbehalten wurden.

Gen. Letschitzki hatte die inzwischen an den linken Flügel des XII. Korps herangezogene 3. kauk. KosD. (S. 160) gegen den Pantyrpaß entsandt. Am 28. August überfielen drei Kosakenregimenter die bei Rafailowa stehende 3. KD., die sich aus ihrer vorgeschobenen Stellung